Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 11 (1904)

Heft: 49

Artikel: 23. Jahresversammlung des kathol. Erziehungs- und Lehrervereins des

Kantons St. Gallen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-540645

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

und konfessionslose Shule wohl zu beurteilen. Es kann einem Menschen keine größere Wohltat erwiesen werden, als durch Beispiel, Behandlung und Belehrung ihn so in der Taufgnade bewußt zu befestigen, daß er entschlossen ist, eher alles als sie zu verlieren. Da leuchte der Morgenstern, die starke Sündelose der Jugend auf ihrer Morgenbahn!

23. Jahresversammlung des kathol. Erziehungs= und Lehrervereins des kantons St. Gallen

den 16. November 1904 im "Rafino" in St. Gallen.

Der Präsident, Hochw. Hr. Administrationsrat Tremp, eröffnete die Versammlung und trug dann den Jahresbericht 1903/04 (von der letzten Versammlung vom 17. Februar 1963 bis heute) vor. Demzielben entnehmen wir folgendes:

Das engere Romitee hielt brei Sitzungen (22. April und 1. Dez. 1903 und 3. Oftober 1904). Unfer Berein nahm teil am Schwe iger Ratholikentag in Lugern, besondere an der "Gektion für Erziehung und Unterricht" am 27. September, vormittags 10 Uhr, in der Aula des Es wird betrauert ber Sinschied des Sochw. Rantonsschulgebäudes. herrn Seminardirektor Baumgartner. Das ausgezeichnete freie Lehrerseminar in Bug gahlt jest über 50 Böglinge (die hochfte bisherige Bahl), darunter über 20 im ersten Rurs. Das Komitee erließ den 20. Febr. 1903 ein Birkular an alle tit. katholischen Pfarramter bes Rantons hehufs befferer materieller Unterstützung des Seminars. Für dasselbe find pro 1903/04 aus unserem Ranton bloß Fr. 806, 60 eingegangen. Hoffen wir auf reichlichere Beiträge pro 1904/05. Die vorzüglichen "Badagogischen Blatter" haben unter ihren 1293 (feit dem Feste in Chur um 11 angewachsen. Die Red.) zahlenden Abonnenten 380 folche in unferem Ranton (269 Lehrer). Die Abonnentenzahl muß gur Rentabilität der wöchentlichen Ausgabe noch erhöht werden. Für die Lehrerexerzitien ftellen die St. Galler bas größte Rontingent: 40 im Jahre 1903 unter 62 und 51 im Jahre 1904 unter 77 schweizerischen Dank dem ft. gallischen Sochwit. Berrn Bischof und dem tit. Rantonalen Ratholikenverein für ihre bezüglichen Beiträge. — Unser Berein faßte in feiner 21. Jahresversammlung, den 27. Dai 1901 in Bogan nach Anhörung eines bezüglichen Referates auch eine Resolution betreffend Fortbildungeture für Biblifche Befchichte. bem haben Bibelkurfe ftattgefunden 1903 in Altstätten für das Rheinthal, in Butschwil für die vier Toggenburger Bezirke, in Wil 1904

für die Bezirke Wil und Goßau, und in St. Gallen für die Bezirke St. Gallen, Tablat und Rorschach. Hoffen wir, daß der Kranz der so wohltätigen Bibelkurse im Jahre 1905 im Oberland und in Gaster und Seebezirk sich vollende.

Im Jahre 1899 (am Katholifentag in Wil) beschloß unser Verein die Gründung einer Bildungsanstalt für Schwachsinnige. Jest zählt die bezügliche Anstalt in Neu St. Johann 65 solche geistig schwache Schüler (im südwestlichen Flüzel des ehemaligen Klosters); dazu ist der nordwestliche Klosterslügel für ein Schülerheim (auf katholischer Seite leider viel zu wenig bekannt. Die Red.) (für törperlich kränkliche Kinder) ausgebaut worden; es befinden sich also zwei herreliche Anstalten unter einem Dach, wahre Perlen der st. gallischen Katholisen. Diese beide Anstalten in Neu St. Johann nennen wir "Johanneum", ein wahres St. Johannes-Wert!

Die Reujahrsbüchlein "Ernst und Scherz" und der "Christtindkalender" erscheinen auch fünftig (bei Benziger & Cie.), erstere zu 10 und lettere zu 25 Rp. bei größerem Bezug. Betr. "Fertbildungsschüler" hören Sie heute ein eigenes Referat.

Bezirkssettionen. Der erste Bezirksverein war Rorschach; dann folgten Untertoggenburg, Alttoggenburg, Sargans und Wil. Darauf erklärte sich der Katholikenverin der Stadt St. Gallen zugleich als Sektion des kant. Erziehungsvereins; später kamen die Bezirksvereine Rheintal und Seesbezirkswafter hinzu. Jetzt sind noch am (sichtbaren) Leben: Untertoggensburg, Alttoggenburg und SeesGaster. — Über die ersteren drei sind uns Berichte eingegangen, aus denen wir mitteilen, was folgt:

Die Sektion Rheintal zählt ca. 100 Mitglieder und erstreckt sich über die Bezirke Unter= und Oberrheintal. Seit der Abhaltung des Fortbildungskurses ist neues Leben in unsere Vereinigung gekommen. Wir haben zwar nur eine Versammlung jährlich, allein diese wird jeweilen sehr zahlreich besucht von den Hochw. Herren Geistzlichen, von den Herren Lehrern, von Lehrerinnen und Schulfreunden. Daß wir bestrebt sind, Theorie mit Prazis zu verbinden und unsere Versammlungen möglichst fruchtbringend zu gestalten, beweist unser Programm. Wir werden es — mit Gottes Hilse — auch in Zukunst so halten. (Präsident: Lehrer Benz.) Un der Versammlung vom 24. August 1904 wurden zwei Lektionen (der Opserbegriff, Katechese, und der Tod der sieben machabäischen Bröder, Biblis he Geschichte) und ein Reserat (das Lehramt im Lichte des Christentums) gehalten.

Sektion Untertoggenburg (Präfident: Hochw. Hr. Kammerer Pfr. Bischofberger in Jonschwil). Nachdem am 17. September 1903 in der

Bersammlung des Vereins in Flawil das Präsidium eifrig zur Beteiligung am Biblischen Geschichtsunterricht in Bütschwil aufgemuntert hatte, nahmen von seite der Geistlichkeit und Lehrer alle, denen es mögelich war, an demselben Anteil. An der Versammlung vom 23. Juni 1904 ließ sich das Präsidium Bericht geben, was bis dato für die Anstalt Neu St. Johann geschehen sei und weiter geschehe. Alle versprachen, sich der Anstalt möglichst anzunehmen, namentlich durch Kirchenopser. Auch die Unterstühnung des freien Lehrerseminars in Zug wurde empsohlen. An dieser Versammlung hielt Hochw. Herr Pfarrer Schildsnecht in Mogelsberg einen gediegenen Vortrag über das Vershältnis der Kirche zur Volksschule vom Standpunkt des Rechtes, vom Standpunkt der Geschichte und der Ersahrung. Das Kapitel Unterstoggendurg beschloß, alle Jahre 20 Fr. ans freie Seminar zu entrichten und der katholische Männerverein und Jünglingsverein Jonschwil jährslich 15 Fr. zusammen.

Der Erziehungsverein Alttoggenburg zählt etwa 40 Mitglieder. Bu der im Berbft ftattfindenden Sauptversammlung werden aber immer auch mit Erfolg eine fcone Ungahl neuer Schul= und Ergiehunge= freunde eingeladen. Im Juni verloren wir unfern Prafidenten, Sochm. Berrn Pfarrer Rellenberger, ber ben Berein wieder ins Leben gerufen mit Umficht und Energie erhalten und geleitet. Dafür fei ihm ausgesprochen. Die meisten heralichster Dank Bereinsmitglieder arbeiten in ihren Gemeinden mit überraschendem Erfolg für die Unnahme des vierten Seminarturfes. Un der Berbstversammlung hielt Sochw. Berr Raplan Buchegger von Butichwil ein fehr anregendes Referat über den Badagogen Johann Baptift de la Calle. Diefer große fatholische Erzieher und Lehrer fannte und übte icon manches, mas fonft als Errungenschaft der mobernen Babagogen gepriesen wird. Wir muffen die "Alten" mehr ftudieren. Rachftes Jahr fommt ein praftifches Referat zur Berhandlung: "Die Berforgung der Baifenfinder". fibent: Bodw. Gr. Brof. Bertich.

Bu den ca. 250 Seftionsmitgliedern kommen ca. 250 Einzelmitglieder. Ferner 18 "mitwirkende" Bereine mit 3460 Mitgliedern. Alle Anerkennung diesen Kotholikenvereinssektionen. Es sind aber wenigsteus 24 solche uns noch nicht beigetreten; möchten sie bald solgen! — Müttervereine sind in unserem Kantone 23, mit 2609 Mitgliedern. (Schluß folgt.)